

## ► Wegverlegung zur Hohen Wilde 2008 – 2011 Chronologie

- 31.7.2008 Sperre des Weges aufgrund von Steinschlag. Gefahrenstelle ab Tafel „Grütmacherweg“.
- 8.2008 Abräumen des gefährdeten Bereiches, loses Material in der Nähe des Gipfels beseitigt, Absperrung des Weges und Sicherung des darunterliegenden Stettiner-Hütten-Weges während der Abräumarbeiten durch AVS/BRD.
- 30.8.2008 Begehung einer neuen Route, Vorschlag für Neutrassierung, Geländeaufnahme (Fotos), Vorarbeit für Einreicheprojekt.
- Winter 2009 Auswertung der Daten (Fotos), Festlegung des neuen Wegverlaufes auf Karte, Vorarbeit für Einreicheprojekt.
- 7.2009 Einreichung des Projektes zur Neutrassierung in der Gemeinde Moos, Genehmigung der Neutrassierung durch die Baukommission.
- 8.2009 Begehung des neuen Weges, Grobtrassierung und Kennzeichnung des Weges mit Steinmännchen.
- 2010 Übernahme der Bauarbeiten durch die Fa. HOLKA, gemeinsame Begehung und Durchführung der Arbeiten.
- 7.2011 Mithilfe bei Arbeiten: Stufen errichtet, bestehenden Jägersteig hergerichtet, Weg gegraben, Gipfel und Gelände oberhalb des Weges von losem Material befreit.
- 9.2011 Vermessung des Weges mittels GPS durch Karin Leichter (AVS-Landesleitung) für die Eintragung in die digitale Wanderkarte. Insgesamt wurden vom AVS/BRD Pfelders ca. 400 Stunden Eigenleistung erbracht. Im Frühling des kommenden Jahres werden noch Steigbügel und Seile an schwierigen Passagen montiert und der Weg markiert. Der neue Steig weicht gipfelwärts nach dem Erinnerungsschild „Grütmacherweg“ nach links ab und verläuft zunächst in einer Hangquerung und dann in Serpentinaen entlang des Südkammes bis zum Gipfel.

*Manuel Tollo, AVS – Ortsstelle Pfelders*



*Der sanierte Weg auf die Hohe Wilde*